

Interpellation Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Anna Magdalena Linder, GFL): Velorikschas

In vielen Städten vom Pazifik bis nach Westeuropa werden Leute in Rikschas herumgefahren. Rikschas sind praktisch, umweltfreundlich und attraktiv. Auch in Bern mit seinen engen Gassen und den traumhaften Grünanlagen würden Rikschas sehr gut passen.

Gerade in Hinblick auf die Zeit nach dem Umbau des Bahnhofplatzes und auf die EURO 08 mit all den erwarteten Besuchern soll sich die Stadt von ihrer besten und innovativen Seite zeigen und ein vielfältiges Mobilitätsangebot zur Verfügung stellen. Zudem sind in der Stadt Bern die meisten Ziele nicht viele Kilometer entfernt, sondern wären gut mit einem Velotaxi erreichbar. Ebenso sind die Rikschas sauber, produzieren keine Abgase und ermöglichen eine neue Art des Sightseeings.

Aus diesen Gründen wären die alten indischen Velotaxis eine gelungene Ergänzung zum bestehenden Angebot.

Velotaxistandorte könnten sich in der Nähe des Bahnhofs, in der Innenstadt oder während der EM auch bei Wankdorfstation befinden. Es könnten auch Panoramafahrten oder Sightseeing-Tours angeboten werden.

Wir möchten den Gemeinderat daher fragen,

1. ob er sich vorstellen könnte, ein solches Angebot als Pilotphase während der EURO 08 zu betreiben.
2. ob dieses Angebot mit dem neuen Velolieferdienst gekoppelt organisiert werden könnte.

Bern, 15. November 2007

Interpellation Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Anna Magdalena Linder, GFL), Conradin Conzetti, Peter Künzler, Susanne Elsener, Verena Furrer-Lehmann, Erik Mozsa, Barbara Streit-Stettler, Ueli Stückelberger, Martin Trachsel, Rania Bahnan Buechi

Antwort des Gemeinderats

Die in der Interpellation gestellten Fragen kann der Gemeinderat wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat kann sich nicht vorstellen, Velorikschas als Pilotprojekt während der EURO 08 zu betreiben. Die EURO 08 ist ein sehr spezieller Anlass mit hohem Publikumsverkehr. Die EURO 08 ist deshalb nicht ein idealer Zeitpunkt für eine Pilotphase. Ein Velorikschadienst kann unter den bestehenden Umständen nicht zur Lösung des Transportsystems beitragen.

Zu Frage 2:

Nein, der Velorikscha-Dienst ist nicht mit dem Velohauslieferdienst vermischbar. Das Zielpublikum und die Art des Transports sind nicht miteinander kompatibel. Das Ziel des Gemeinderats ist es, einen wirkungsvollen Hauslieferdienst zu etablieren. Das Konzept ist im Moment in Ausarbeitung.

Bern, 12. März 2008

Der Gemeinderat